Kreisstadt Eschwege	**Datum:** 07.09.2022 **Beschlussvorlage Nr. VL-166/2022** **1. Ergänzung** **- öffentlich -**
Fachbereich: Familie und Soziales **AZ:** 2.2 – 418/3/01 – En	
zu beteiligende Fachbereiche:	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Familie und Soziales der Kreisstadt Eschwege	20.09.2022	beschließend

Betreff:

Re-Auditierung Audit Familiengerechte Kommune

Sachverhalt:

Mit dem Instrument des Audits „Familiengerechte Kommune“ erfolgt die systematisierte Weiterentwick-lung der FamilienStadt.

Im Dialog mit Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie lokalen Partner*innen aus den Bereichen Bildung, Familie und Generationen wurde im Rahmen der Re-Auditierung im bilanzierenden Strategieworkshops im November 2021 über den Status Quo der familiengerechten Angebote, insbesondere deren Wirkungen der Teilhabe- und Chancengerechtigkeit und deren Weiterentwicklung diskutiert.

Sowohl die Analyse und die Optimierung der Steuerungsinstrumente, wie auch die Sicherung und Weiterentwicklung der Infrastruktur für Familien, insbesondere in den Bereichen der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung mündeten in die vorliegende Zielvereinbarung, die im Zielvereinbarungsworkshop am 18.05.2022 final diskutiert wurde. Der Magistrat hat dieser nach Beratung am 05.09.2022 zugestimmt.

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll die familienpolitische Strategie der Kreisstadt über 15 Ziele und 36 Maßnahmen für die nächsten drei Jahre formuliert werden. Diese Zielvereinbarung formuliert unter Berücksichtigung der erfolgten Analyse und Diskussion folgende Hauptziele für die nächsten Jahre:

- Das strategische Ziel FamilienStadt wird als gemeinsame Aufgabe verstanden. Die Stadtverwaltung etabliert und justiert Strukturen, die den besonderen Anforderungen von Familien gerecht werden.
- Die Kreisstadt ESW bietet allen Generationen eine hohe Wohn- und Lebensqualität.
- Familiengerechte Strukturen in der Stadt sind weiter ausgebaut und mit dem WMK und lokalen Partner*innen aufeinander abgestimmt.
- Die gesellschaftliche Teilhabe und Integration von Familien ist gesichert.
- Die Beteiligung von Familien an der Weiterentwicklung familiengerechter Angebote ist sichergestellt und erhöht.
- Der vereinfachte Zugang zu Informationen für alle Bürger*innen, z.B. über leichte Sprache, Audiofunktionen und die Übersetzung in unterschiedliche Sprachen ist eine Querschnittsaufgabe aller Handlungsfelder

Die für den Prozess installierte interne fachbereichsübergreifende Steuerungsgruppe Audit (Herr Bgm. Heppe, Frau Grebenstein, FB 1, Herr Engler und Frau Feigenspan FB 2.2, Frau Sønnichsen und Herr Dzeko FB 3.1) begleitet den Umsetzungsprozess kontinuierlich weiter. Über den Fortschritt wird jährlich im Magistrat sowie im Ausschuss für Familie und Soziales berichtet.

Beschreibung der Auswirkungen auf das strategische Ziel FamilienStadt: Durch Beschluss der Zielvereinbarung durch die Stadtverordnetenversammlung wird eine familienpolitische Strategie beschlossen, die eine Grundlage für die Weiterentwicklung der FamilienStadt bildet und über die beschriebenen Maßnahmen umgesetzt wird.

Beschreibung der Auswirkungen auf das strategische Ziel EnergieStadt (Klimaneutrale Stadt):

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Zielvereinbarung zur Reauditierung als Familiengerechte Kommune zuzustimmen.

Anlage(n):
1 2022-09-05 Vorlage_Zielvereinbarung_2022 für Gremien

Unterschriften:		
gez. Jörn Engler	gez. Jörn Engler	gez. Alexander Heppe
	Fachbereich	**Bürgermeister**